UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Sport & Events für die Jugend

Whitsun Open Air des TV Bad Orb

19./20. Mai 2017

21. Mai um 22:15 · Bad Orb, Hessen ·

DANKEDANKE***DANKE***

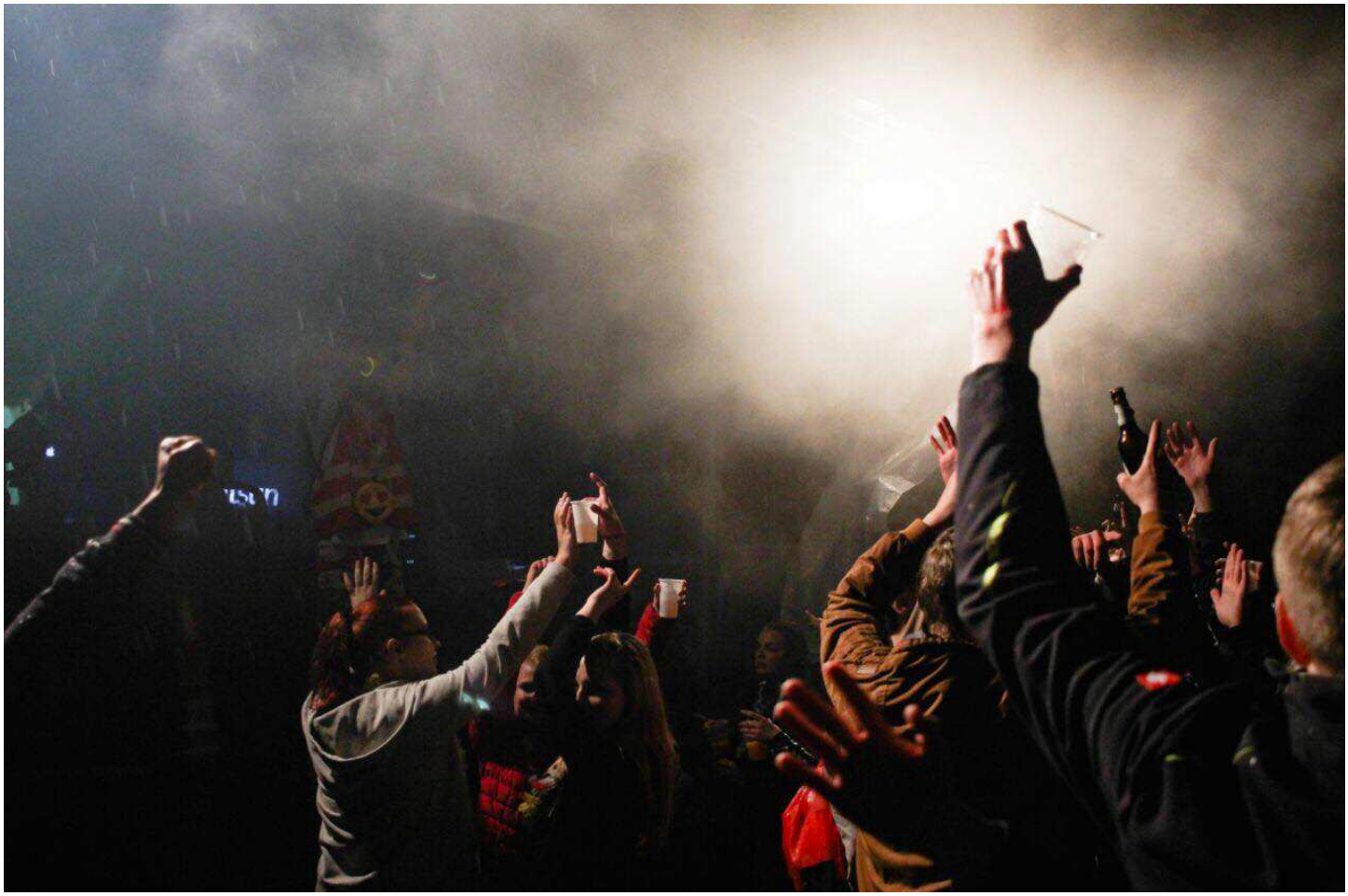
Liebe Festivalbesucher,
wir vom TV Bad Orb danken euch! Wir sind überwältigt, welche Kreise unser Open Air inzwischen zieht! Trotz dem verregneten Freitag habt ihr den Berg zum Beben gebracht! Und am Samstag erst!
Ihr seid die Besten!

Nun ist es zeit noch einmal Danke zu sagen:
-an alle Helfer -an all unsere Sponsoren
-an all unsere Besucher -an alle Bands und DJs
-an alle unsere Fotografen Zugabe gefällig? Kommentiert und lasst uns euer Feedback da!

Keep on Rockin!

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Sport & Events für die Jugend



UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Sport & Events für die Jugend

Der TV Bad Orb auf Agentenzeltlager

In der letzen Ferienwoche vom 5. bis 10.08.2017 war es wieder soweit. Der TV Bad Orb fuhr auf Zeltlager. Dieses Jahr ging es in die Rhön, in ein kleines, unscheinbares Dorf, namens Oberweißenbrunn. Unser Lager stand ganz unter dem Motto „007 Die Lizenz zum Zelten".

Jeder gute Agent benötigt selbstverständlich auch gute Ausrüstung, dies gingen wir am ersten Tag an und bastelten das benötigte Equipment. Gegen Abend haben wir uns auf eine Erkundungstour rund um unser Lager begeben, welche uns auf Berge über 900 Meter führte. Am nächten Tag, bei strahlendem Sonnenschein besuchten wir das Schwimmbad in Bischofsheim. Denn jeder gute Agent benötigt auch mal eine Abkühlung. Am dritten Tag galt es, das Geländespiel zu meistern. In kleinen Gruppen mussten die Agenten knifflige Aufgaben lösen, um der Lizenz zum Zelten näher zu kommen. Am vierten und letzten Tag stand uns unsere Agentenwanderung bevor. Es ging 8km über Stock und Stein, bis wir unser Ziel den Kreuzberg erreicht hatten. Nach dem gemütlichen Mittagessen, welches uns unser Küchenteam vorbereitet und geliefert hatte, ging es wieder auf den Rückweg, über die Ruine Osterburg zurück zum Lager. Den Abend ließen wir gemütlich ausklingen, mit Stockbrot und Mitternachtssnack. Die Zeit verging so schnell, denn am nächsten Tag stand uns schon die Abreise bevor. Es endenten fünf schöne sonnige Tage, an denen alle Teilnehmer und Betreuer viel Spaß hatten. Das TV Bad Orb Zeltlagerteam freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr.

Bericht Jonas Büttner

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Die Senioren des Turnvereins begrüßen das neue Jahr 2017

9. Januar 2017

Die Senioren des Turnvereins begrüßen das neue Jahr 2017.

Wie auch in den letzten Jahren war das Hotel Weidenau Treffpunkt für eine stattliche Anzahl Orber Senioren, um in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen, das neue Jahr zu begrüßen. Der Tradition folgend begrüßten die Orber Kinder Isabell, Sarah und Philipp die Gäste und wünschten mit gesungenem Orber Neujahrslied für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und ein langes Leben. Der Vortrag des Neujahrs-Gedichtes hat dieses Mal W. Herold in Vertretung des wegen Krankheit verhinderten J. Auerbach vorgetragen.

Da bei jeder Zusammenkunft auch Informationen für die Senioren wichtig sind hat der Seniorenobmann W. Herold dieses Mal Herrn Heribert Kornherr von der Betreuungsbehörde in Gelnhausen zum Thema Betreuungsrecht bzw. die eigentliche Betreuung gewinnen. Das ganze Thema umfasst nicht nur die Betreuung, sondern schließt auch die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung mit ein. Es ist also sehr umfangreich und kann in eineinhalb Stunden nicht ausreichend und für jeden verständlich dargestellt werden. Deshalb bleibt eigentlich nur die Empfehlung, sich bei den einschlägigen Verbänden oder Behörden, die auch entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung stellen, im Detail zu informieren. Auf jeden Fall sollte der infrage kommende Personenkreis - Verwandte, Kinder, Enkel, Freunde oder Bekannte - an diesen Gesprächen teilnehmen.

Nachdem W. Herold noch die geplanten Termine für das kommende Jahr erläutert hatte erhielt jeder zum Abschied, auch eine Orber Tradition, noch die obligatorische Neujahrs-Brezel mit auf den Weg.

Neujahrs Grüße der Kinder Philipp, Sarah und Isabell

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Karneval der TV-Senioren 2017

13. Februar 2017

Wieder einmal feierten die Senioren des Turnverein Bad Orb, wie auch in den letzten Jahren, mit Kreppel, Kaffee und guter Laune ihren Karneval. Das Cafe Kowalski war dem Anlass entsprechend wieder bunt geschmückt. Zum Schunkeln und Mitsingen sorgte mit passenden Melodien, wie in den Jahren vorher, Dieter Borchert. Durch das von Uschi und Wilfried Herold zusammengestellte Programm führte in seiner launigen Art der Senioren-Obmann selbst. Als Bütt diente, wie sollte es anders sein, wieder der von Liesel Röhrich zur Verfügung gestellte alte "Zinkwanne". Einige Seniorinnen und Senioren hatten den Mut und stiegen mit ihren humorvollen Beiträgen "in die Bütt". Stets hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Immer ging es um die Themen Sport, Traumfigur der Damen, Frisur oder Glatze und das Jahres-Horoskop.

Einen Höhepunkt bildete wohl der muntere Beitrag von Laurenz Karger, elegant im Frack, vom Geselligkeitsverein Viktoria, über seine Erfahrungen in der Tanzschule. Das Ergebnis endete darin dass alle Fastnachter ihre Glieder mit Begeisterung bewegten.

Zu gewinnen gab es auch etwas. Dazu musste eine Person auf einem Foto geraten werden. Als Preise waren ausgelobt: eine elegante Flaniertasche (Werbebeutel einer Orber Apotheke), ein Essen für zwei Personen, Ort und Zeitpunkt nach Wahl (Tütensuppe) und eine Schlossbesichtigung (Vorhängeschloss).

Ein sehr langer, doch kurzweiliger Nachmittag an dem Gesang, Schunkeln und viel Lachen manchem seine Sorgen für kurze Zeit vergessen ließen, fand erst spät sein Ende.

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Kaffee-und Kuchen, Tommy Steiner, Modenschau
TV-Senioren unterwegs

22. März 2017

Für diese Nachmittagsfahrt hatte sich wieder eine große Anzahl TV-Senioren angemeldet. Besucht wurde ein Modehaus in der Nähe von Aschaffenburg wo der aus Funk- und Fernsehen bekannte Künstler Tommy Steiner auftrat. Dazu gab es eine Modenschau und Kaffee- und Kuchen.

Kaffee gab es reichlich, der Kuchen war lecker und dazu gab es eine Modeschau der verschiedenen Modefirmen. Anschließend trat Tommy Steiner auf. Bei den Liedern wie „Die Fischer von San Juan" „Das Märchen von Rhodos" oder Parlez-vous Francais" waren die Senioren voll dabei, mit lautem Mitsingen. „Das ist unsere Musik" hörte man sehr oft. Dann wurde sich in das Einkaufsvergnügen gestürzt. Überall sah man TV-Senioren bei der Anprobe und an den Verkaufsständen. Reich bepackt mit Einkaufstüten wurde die Heimreise, bei strahlendem Sonnenschein quer durch den Spessart angetreten. Kurzkommentar der Senioren: Es war wieder ein schöner, kurzweiliger Nachmittag.

Turnverein Senioren besuchen Schützenverein

10. April 2017

Kaffee-und Kuchen, Besichtigung, Schießwettbewerb

Voll des Lobes waren die TV-Senioren über den Empfang beim Schützenverein.
Um auch Senioren mit eingeschränkter Gehfähigkeit eine Teilnahme zu ermöglichen, wurde ein Bus und Pkw-Pendelverkehr zum Schützenhaus eingerichtet. Dort angekommen bedankte sich zunächst der TV-Seniorenobmann Wilfried Herold bei den Gastgebern und wies darauf hin, dass die TV-Senioren gerne andere Orber Vereine besuchen.

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Seitens des Schützenvereins begrüßte die Vorsitzende Bettina Neukamp die Senioren und gab einen geschichtlichen Überblick über den Verein. Sie erläuterte den Anfang in einem ausrangierten Bahnwaggon in der „Kuhhöhle“, den Anfängen im jetzigen Schützenhaus und den späteren Ausbau zu einer hochmodernen Schießsportanlage. Informiert wurde auch über das Königsschießen und die jahrzehntelange Partnerschaft zu den Schützenbrüdern in Wilhelmshaven.

Ein tolles Serviceteam des Schützenvereins servierte zwischenzeitlich Kaffee und es gab ein umfangreiches Kuchen- und Tortenbuffet. Gestärkt ging es dann zu einer Besichtigung der Schießsportanlage. Einige kannten das Schützenhaus aus Besuchen vor vielen Jahren, andere waren erstmals vor Ort. Der Schützenverein kann ganz stolz sein, auf das was hier geschaffen wurde, oftmals in Eigenarbeit, war die einhellige Meinung der Senioren.

Dann kam es zum großen Wettbewerb im Luftgewehrschießen. Nach einigen Probeschüssen wurde auf eine Glücksscheibe geschossen und den Vogel, im wahrsten Sinne des Wortes, schoss der Bauer/Metzler-Clan ab. Es siegte Klaus Metzler vor seinem Schwiegervater Albert Bauer und seiner Ehefrau Brigitte. Gut getroffen haben außerdem Ursula Herold, Isabell Junkers-Kreide, Edith Stenzel, der Seniorenobmann Wilfried Herold und Bernd Trageser.

Zu aller Überraschung gab es eine hochoffizielle Siegerehrung, wofür der Schützenverein drei Siegerpokale zur Verfügung stelle. Das war schon eine großartige Geste

Es war eine schöner, erlebnisreicher Nachmittag: der Besuch der TV-Senioren beim Schützenverein

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Turnverein Senioren Bad Orb
Unterwegs in Limburg und der Lahn

21. Juni 2017

Eine Schifffahrt sollte das Jahresprogramm der TV-Senioren unbedingt erhalten. Und so holte man dieses Jahr nach, was man schon vor 2 Jahren geplant hatte, wegen dem Umbau der Schleuse in Diez aber nicht möglich war, eine Schifffahrt von Limburg nach Balduinstein.

Dazu der Seniorenobmann Wilfried Herold: Für diesen Tagesausflug hatten wir anfangs so viele Anmeldungen, dass wir einen Omnibus mit Anhänger benötigt hätten.
Letztendlich ging es mit einem vollbesetzten Bus (leider konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden) nach Limburg. Auf dem Programm standen eine Altstadtführung, aufgeteilt in 2 Gruppen, um auch in der Gehfähigkeit eingeschränkten Senioren eine Teilnahme zu ermöglichen, welche am Domplatz endeten. Ist der Dom äußerlich ein wahres Prachtstück, er zierte zu D-Mark Zeiten immerhin den 1000.00 DM-Schein, so waren manche Senioren vom „Innenleben" doch ein wenig enttäuscht. Dann ging es zum Fahrgastschiff „Wappen von Limburg" und man genoss bei strahlendem Sonnenschein die Fahrt bis nach Balduinstein. Den Abschluss des Tages bildete eine Weinprobe mit Vesper in Obernhof-Weinähr.

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Groß und Klein bei Frau Holle
TV Senioren & Enkelkinder unterwegs mit dem Turnverein
12. Juli 2017

Schon mehrmals besuchten die TV Senioren aus Bad Orb die Brüder-Grimm-Festspiele in Hanau, dieses Jahr zur Vorstellung von „Frau Holle", einer sehr schönen Aufführung.

Die gute Fee des Seniorenteams, Ursula Herold, bemüht sich immer schon im Januar, also rechtzeitig um die Kartenbestellung. Dies garantiert dann Sitzplätze, sehr zentral in Reihe 3 und 4. Und dann sitzen dort nicht nur die TV-Senioren sondern auch deren Enkel und einige Kinder der Sternsingeraktion. Wiederholt haben Ursula und Wilfried Herold Sternsingerkinder eingeladen, zusammen mit den TV-Senioren die Märchen zu besuchen. Es ist ein kleines Dankeschön für die Leistung der Kinder, alljährlich im Januar, auch bei schlechtem Wetter, für hilfsbedürftige Kinder in der dritten Welt Geld zu sammeln.

Es macht einfach Freude und Spaß, den Senioren und Kindern, gemeinsam unterwegs zu sein. Und die Antwort auf die Frage, ob man die Märchenspiele auch wieder im nächsten Jahr besuchen soll, war von jung und alt ein nicht zu überhörendes Jaaaaa!

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Turnverein Senioren wandeln auf Luthers Spuren
Vortrag von Pfarrer Kaltschnee

14. August 2017

Die Turnverein Senioren nutzen dieses Jahr die Anreise zur Ihrer Herbstfahrt **im Oktober** an die Ostsee, um auf den Spuren Martin Luthers in Eisenach, Eisleben und Wittenberg zu wandeln.

Zu einem ergänzenden Vortrag über Luthers Leben und Wirken hatten sie zu einer gut besuchten Veranstaltung in das Haus des Gastes eingeladen.

Der Vortrag von Pfarrer Günter Kaltschnee fiel auf den Einschultag und zu Beginn seines Vortrages wies er auf zwei ökumenische Einführungsgottesdienste am Vormittag hin. Nicht Trennendes gebe es zu bedenken, sondern die gemeinsamen Wurzeln unseres christlichen Glaubens zu suchen. Katholische und Evangelische Christen hätten viel gemeinsames, unter anderem das Vater Unser. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass irgendwann einmal auch ein gemeinsames Abendmahl möglich sein wird.

Luther und Bad Orb, dazu erfuhren die Zuhörer auch Interessantes. Am 10. November 1483 wurde Martin Luther im Petriviertel in Eisleben geboren. Bereits einen Tag danach wurde er in der nahe liegenden Kirche St. Peter getauft. Dem damaligen Brauch entsprechend bekam er den Namen des Tagesheiligen: Martin (von Tours). Der Heilige Martin ist Schutzpatron der Stadt Bad Orb und deshalb sind viele Benennungen hier im Ort nach ihm benannt, z.B. ein Kindergarten, die Grund-und Hauptschule und die St. Martinskirche.

Erste Station der TV-Senioren bei der Herbstfahrt wird Eisenach sein. Nach seinen berühmten Worten vor dem Reichstag in Worms: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“„ wurde Luther auf der Rückreise zu seiner eigenen Sicherheit auf die Wartburg gebracht. Hier vollbrachte Luther wohl seine wichtigste und größte Lebensleistung: Die Übersetzung der Bibel ins Deutsche.
Ergänzend wies Pfarrer Kaltschnee darauf hin, dass durch die Bibelübersetzung erst die einheitliche „deutsche Schriftsprache“ entstehen konnte. Martin Luther verdanken wir auch viele Kirchenlieder z.B. „Vom Himmel Hoch da komm ich her“.

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Über Eisleben, dem Geburts-und Sterbeort Luthers reisen die TV-Senioren nach Wittenberg wo Luther als Professor und Prediger wirkte und am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirche anschlug. Wie geschichtlich bekannt, war der Anlass der Ablasshandel.
Luther vertrat die These: Gnade allein ist durch Gott möglich und nicht durch Ablasshandel.
Allein was in der der Hl. Schrift steht ist richtig. „ Luther wollte keine neue Kirche gründen, sondern die bestehende Kirche erneuern (reformieren)."

Im abschließenden Teil seiner Ausführungen ging Pfarrer Kaltschnee auch auf weniger erfreuliche Leistungen des Reformators ein, beispielsweise seine Einstellungen zum Judentum oder auch seine wechselseitigen Positionen während der Bauernkriege in Thüringen.

Ergänzt wurde der Vortrag von einer Bilddokumentation. Bei Bildern von der Wartburg, oder der Silhouette von Wittenberg kam Vorfreude auf die Herbstfahrt auf, um das im Vortrag Erwähnte live vor Ort zu sehen und erleben.

Turnverein Senioren auf Luthers Spuren und bis zur Ostsee

29. September 2017

Die Anreise zur Ostsee nutzten die TV-Senioren, um im Jubiläumsjahr auf Luthers Spuren zu wandeln. Vorbereitet durch einen informativen Vortrag von Pfarrer Kaltschnee war Eisenach die erste Station. Blickpunkte einer Bus-Stadtrundfahrt waren das Luther- und Bachhaus sowie die Wartburg. In Eisleben besichtigten die Senioren das Geburts- und Sterbehaus Martin Luthers sowie seine Taufkirche. Am Folgetag wurde Wittenberg besucht. Dazu der Seniorenobmann Wilfried Herold: *„Wir wollen auch in der Gehfähigkeit eingeschränkten Senioren die jeweiligen Sehenswürdigkeiten zeigen und wählen dazu möglichst eine Busrundfahrt oder wie in Wittenberg eine Stadtrundfahrt mit der Altstadtbahn (Bimmelbähnchen)".* Start- und Ziel war die Schlosskirche, wo Luther vor 500 Jahren seine Thesen anbrachte.

Standortquartier an der Ostsee war das Mercure-Hotel in Greifswald mit schönen Zimmern, gutem Essen und freundlichem Personal. Zentral gelegen in der Region unternahm man von hier aus, mit ortskundigen Reiseleitern, Ausflüge nach Rügen, Usedom und Hiddensee.

Besichtigt wurden auf Rügen das Kap Arkona und Binz. Ab Saßnitz wurden auf einer Schifffahrt die berühmten Kreidefelsen erkundet und bei mittlerem Seegang war auch mancher Senior ein wenig kreidebleich. Im Besuchsprogramm auf Usedom durften Peenemünde, Ahlbeck und Heringsdorf nicht fehlen. Ein Aufenthalt an der See ist immer auch mit Wetterrisiko verbunden. Bisher von schönem Wetter begleitet, regnete es am letzten Tag beim Besuch von Hiddensee. Dafür waren die Fährüberfahrt eine Kutschfahrt auf Hiddensee und eine abschließende kleine Stadtrundfahrt durch Stralsund ein schönes Erlebnis.

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

2017 Auf Luthers Spuren und bis zur Ostsee

2017 Auf Luthers Spuren und bis zur Ostsee

Die Heimreise erfolgte über die Ostseeautobahn, Lübeck, Hamburg und Hannover, wie immer und optimal während der ganzen Herbstreise chauffiert vom TV-Senioren-Busfahrer Günter Gilles.

Besinnliches und Nachdenkliches

Senioren des Turnvereins kamen zur vorweihnachtlichen Feier zusammen

Santa Claus und die Rentiere – einstudiert von Brigitte und Klaus Metzler. FOTO: ZIEGLER

UNSERE **ABTEILUNGEN** BERICHTEN

Senioren

Bad Orb (ez). Das mit vielen schönen Veranstaltungen gespickte Jahresprogramm der Bad Orber TV-Senioren schloss mit einer stimmungsvollen vorweihnachtlichen Feier im Café Kowalski. Hier freute sich der Seniorenobmann Wilfried Herold über einen voll besetzten Saal, als er die Senioren des Bad Orber Turnvereins begrüßte und in das umfangreiche Programm einführte, das er gemeinsam mit seiner Frau Ursula und den Mitwirkenden zusammengestellt hatte.

Die Mitwirkenden

Wilfried und Ursula Herold, Steffi Erk, Niklas Acker, Sarah Schneeweis, Isabell Junkers-Kreide, Bärbel und Reinhard Steiner, Antje und Sophie Amend, Tina Hartmann, Oswald und Gisela Schwab-Sterk, Lena und Marie Bellinger, Rosa Geipel, Emely Trümper, Brigitte und Klaus Metzler, Christa Geipel, Sarah Senzel, Allison Ochmann, Elena G oba, Maxi Wagner und Josef Auerbach

Flötenensembles umrahmten unter der Leitung von Steffi Erk den Nachmittag musikalisch und luden immer wieder auch zum Mitsingen ein. Isabell Junkers-Kreide hielt einen kleinen Rückblick in Richtung Bad Orber Geschehen, vom geplanten Badehaus über den neuen Kurdirektor bis zum Mehrgenerationenhaus. Sie hoffte, dass es nun aufwärts gehe. Gisela und Oswald Schwab-Sterk hatten humorvolle Geschichten mitgebracht. Die erste drehte sich darum, wie wohl die Mehrzahl von Niklaus heißt, Nikoläuse oder Nikolause? Und in der zweiten drehte sich alles um den Satz: „Ich bin Rentner. Ich hab' Zeit." Auch Bärbel und Reinhard Steiner bereicherten die Feier mit Beiträgen, einmal mit einem Wunschzettel, in dem es um Menschen ging, „die mich verstehen und zu mir halten", und zum anderen mit dem kritischen Kästner-Gedicht „Ein Weihnachtslied chemisch gereinigt": „Morgen, Kinder, wird's nichts geben! Nur wer hat, kriegt noch geschenkt. (...)"

Den Beitrag mit Santa Claus und den niedlichen Rentieren, die eigentlich streiken wollten, hatten Brigitte und Klaus Metzler einstudiert. Und das gemeinsam mit dem Rentier-Santa-Ensemble gesungene Lied lautete dann „Horch, wer trabt von fern herein? Hollahi, hollaho. Wird der Santa Claus wohl sein. Hollahiaho." Die Märchenerzählerin Maxi Wagner erfreute mit dem Grimm'schen Märchen „Die Alte im Wald", und auch Wilfried Herold hatte mit „Weihnachten fällt doch nicht aus" eine wahre Geschichte mitgebracht, die gut in den Nachmittag passte. Hierin kommt ausgerechnet am Heiligen Abend die Nachricht, dass der Mann und Vater gefallen ist, und die Kinder befürchten nun, dass es in ihrer Familie kein Weihnachten mehr geben wird.

Josef Auerbach trug das Weihnachtsevangelium im Orber Dialekt vor. Und der Nikolaus zitierte ein Gedicht von Hans Meckel, das 2016 in der GNZ veröffentlicht worden war und sich mit dem Zeitgeist befasst: „Auf der Welt gibt es so viel Leid. Die Menschheit wird nicht gescheit. Führt weiter Kriege, mordet, schändet, denkt nicht nach. Zerstört unsere Kinder Tag für Tag." In den weiteren Versen geht es um Egoismus und die Bitte, zu versuchen, im eigenen Umfeld das Richtige zu tun, Achtung vor dem Leben zu haben, Nächstenliebe und Toleranz zu üben. Freundlich sein, wenn's auch mal schwerfällt, bat auch Wilfried Herold als St. Nikolaus und auch an jene zu denken, denen es auch in Bad Orb nicht so gut geht und die Unterstützung suchen, beispielsweise bei den „Gebenden Händen".

Für die „Gebenden Hände" war auch die alljährliche Spendenaktion vorgesehen. Insbesondere für die Kinder sollten die Spenden sein, damit sie sich über ein Weihnachtsgeschenk freuen können: „Das ist gelebte Nächstenliebe." Betroffen erzählte Herold im Nikolauskostüm von einem Besuch in einem Bad Orber Seniorenheim, wo er erfahren hat, dass es Bewohner gibt, die nicht einmal am Heiligen Abend oder Weihnachten Besuch von ihren Angehörigen erhalten. Er bat darum, die Senioren in den Heimen nicht nur an Weihnachten, sondern auch an anderen Tagen regelmäßig zu besuchen, dass sie erkennen, dass sie nicht vergessen sind. Und natürlich dankte er als Seniorenobmann allen Mitwirkenden und denen, die sich um die TV-Senioren bemüht haben, und wünschte allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in das neue Jahr.